

Das Alte Testament ist das Bilderbuch für das Neue Testament.

Die große Befreiung, die das Volk Israel erlebte, war die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten. Mose wurde von Gott beauftragt, dem Pharao seinen, Gottes Willen auszurichten: Lass mein Volk ziehen!

Dazu offenbarte Gott dem Pharao und dem Volk Israel seine Macht.

Die 10 Plagen

Die Plagen richteten sich besonders auf die Götter Ägyptens. Das, was sie verehrten, wurde ihnen zur Plage.

1.) Wasser des Nils wurde zu Blut.

Gemäß dem Glauben der Ägypter war der Nil eine Gabe des Sonnengottes. Im Laufe der Zeit wurde der Fluss selbst und die Fische darin angebetet.

2.) Frösche.

Die Frösche wurden von Ägyptern sehr hoch geachtet; so fand man sorgfältig präparierte Frösche in den Gräbern zu Theben. Der Frosch war das sichtbare Zeichen des Gottes Ptah, eine der größten ägyptischen Götter.

3.) Stechmücken.

Der Staub der Erde verwandelte sich zu Stechmücken. Die Erde wurde von den Ägyptern, wie das Wasser, in einer Gottheit personifiziert. Diese Gottheit hieß Seb. Seb war ein Vater der Götter, auf seinem Kopf war ein Vogel zu sehen - Zeichen des Lebens.

4.) Hundsfiegen (O. Ungeziefer).

Manche denken auch an Käfer, die in der Religion der Ägypter eine besondere Rolle spielten. Man fand Abbildungen davon auf Tempelsäulen und bei Gräbern und andere wichtigen Stätten.

5.) Pest über das Vieh.

Das Vieh achteten die Ägypter als heilig, ja sie betrachteten sie sogar als Inkarnationen von Gottheiten. Kein Wunder, dass es ihnen ein Gräuel gewesen wäre, wenn die Israeliten im Land geopfert hätten (wie Mose später sagte).

6.) In die Luft gewirbeltes Ofenruß wird zu Blattergeschwüren.

Die Zauberer Ägyptens warfen bei ihren Handlungen auch gerne Ruß in die Luft (manche denken sogar an die Asche von Menschenopfern). Aber niemals konnten sie eine derartige Wirkung erzeugen!

7.) Schwerer Hagel.

Donner, Blitze und Hagel spielen in den abergläubischen Vorstellungen der Menschen zweifelsohne eine große Rolle. So auch hier. Der Gott der Luft kann den Ägyptern nicht helfen, der Pharao sieht sich genötigt, von dem Donner Gottes zu sprechen.

8.) Heuschrecken.


Auch für den Wind hatten die Ägypter eine Gottheit. Jetzt aber treibt er unzählige Heuschrecken heran, die auch die geweihten Bäume abfressen.

9.) Dreitägige Finsternis.

Der Sonne wurde auf Höchste verehrt. Sie ist der Schöpfer von Gottheiten. In der Finsternis konnte auch den Sternen keine Verehrung mehr dargebracht werden. Aber der Pharao ließ sich nicht davon beeindrucken. Im Gegenteil, er erhöhte den Druck auf das Sklavenvolk und ließ die Israeliten seine Macht spüren.

10) Tötung der Erstgeburt

Mit der 10. Plage trifft Gott das ganze Volk der Ägypter:

Die 10. Plage schließlich bringt den Tod über das, worauf der Mensch besonders stolz ist und woran er in hohem Maße hängt. Der Tod erreicht den Repräsentanten des Hauses und es entstand ein größeres Geschrei in Ägypten als bei allen vorherigen Plagen (2. Mose 11,6 )

Selbst die Israeliten können sich vor dem Engel des Todes nur retten, wenn sie dem Wort Gottes Glauben schenken und danach handeln:

Türen zeigen:

Türe 1: Ganz normal (Es passiert schon nichts)

Türe 2: verbarrikadiert (Hier kommt keiner rein)

Türe 3: Davor ein Lämmchen angebunden (Warum soll ich ein unschuldiges Tier töten?)

Türe 4: Davor stehend eine Schüssel mit Blut (Ich tue ein bisschen was Gott sagt, das reicht)

Tür 5: Die Balken und den Sturz mit Blut bestrichen

Wie unverständlich das ist, hat mir ein Erlebnis auf einer Konfirmandenfahrt gezeigt. Ich war mit den Jugendlichen in Nordfrankreich, dort wo im ersten Weltkrieg die Stellungsräben waren. Der Begleiter erklärte, dass man nur auf den ausgewiesenen Wegen gehen darf, da das gesamte Gebiet vermint ist und die Bomben jederzeit hochgehen können. Um die großen Flächen zu pflegen werden deshalb Schafe eingesetzt.

Das gab eine große Diskussion unter den Jugendlichen: "Die armen Schafe, wie kann man denen so was antun? Das Mitleid mit den Schafen überwog. "Was ist menschliches Leben wert?"

Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron in Ägyptenland:

2 Dieser Monat soll bei euch der erste Monat sein, und von ihm an sollt ihr die Monate des Jahres zählen.

3 Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am zehnten Tage dieses Monats nehme jeder Hausvater ein Lamm, je ein Lamm für ein Haus.

4 Wenn aber in einem Hause für ein Lamm zu wenige sind, so nehme er's mit seinem Nachbarn, der seinem Hause am nächsten wohnt, bis es so viele sind, dass sie das Lamm aufessen können.

5 Ihr sollt aber ein solches Lamm nehmen, an dem kein Fehler ist, ein männliches Tier, ein Jahr alt. Von den Schafen und Ziegen sollt ihr's nehmen

6 und sollt es verwahren bis zum vierzehnten Tag des Monats. Da soll es die ganze Gemeinde Israel schlachten gegen Abend.

7 Und sie sollen von seinem Blut nehmen und beide Pfosten an der Tür und die obere Schwelle damit bestreichen an den Häusern, in denen sie's essen,

8 und sollen das Fleisch essen in derselben Nacht, am Feuer gebraten, und ungesäuertes Brot dazu und sollen es mit bitteren Kräutern essen.

9 Ihr sollt es weder roh essen noch mit Wasser gekocht, sondern am Feuer gebraten mit Kopf, Schenkeln und inneren Teilen.

10 Und ihr sollt nichts davon übrig lassen bis zum Morgen; wenn aber etwas übrig bleibt bis zum Morgen, sollt ihr's mit Feuer verbrennen.

11 So sollt ihr's aber essen: Um eure Lenden sollt ihr gegürtet sein und eure Schuhe an euren Füßen haben und den Stab in der Hand und sollt es essen als die, die hinwegeilen; es ist des HERRN Passa.

12 Denn ich will in derselben Nacht durch Ägyptenland gehen und alle Erstgeburt schlagen in Ägyptenland unter Mensch und Vieh und will Strafgericht halten über alle Götter der Ägypter, ich, der HERR.

13 Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage.

21 Und Mose berief alle Ältesten Israels und sprach zu ihnen: Lest Schafe aus und nehmt sie für euch nach euren Geschlechtern und schlachtet das Passa.

22 Und nehmt ein Bündel Ysop und taucht es in das Blut in dem Becken und bestreicht damit die Oberschwelle und die beiden Pfosten. Und kein Mensch gehe zu seiner Haustür heraus bis zum Morgen.

23 Denn der HERR wird umhergehen und die Ägypter schlagen. Wenn er aber das Blut sehen wird an der Oberschwelle und an den beiden Pfosten, wird er an der Tür vorübergehen und den Verderber nicht in eure Häuser kommen lassen, um euch zu schlagen.

24 Darum so halte diese Ordnung für dich und deine Nachkommen ewiglich.

25 Und wenn ihr in das Land kommt, das euch der HERR geben wird, wie er gesagt hat, so haltet diesen Brauch.

26 Und wenn eure Kinder zu euch sagen werden: Was habt ihr da für einen Brauch?,

27 sollt ihr sagen: Es ist das Passaopfer des HERRN, der an den Israeliten vorüberging in Ägypten, als er die Ägypter schlug und unsere Häuser errettete. Da neigte sich das Volk und betete an.

28 Und die Israeliten gingen hin und taten, wie der HERR es Mose und Aaron geboten hatte.

Das Sterben der Erstgeburt Ägyptens. Der Auszug Israels

29 Und zur Mitternacht schlug der HERR alle Erstgeburt in Ägyptenland vom ersten Sohn des Pharao an, der auf seinem Thron saß, bis zum ersten Sohn des Gefangenen im Gefängnis und alle Erstgeburt des Viehs.

30 Da stand der Pharao auf in derselben Nacht und alle seine Großen und alle Ägypter, und es ward ein großes Geschrei in Ägypten; denn es war kein Haus, in dem nicht ein Toter war.

31 Und er ließ Mose und Aaron rufen in der Nacht und sprach: Macht euch auf und zieht weg aus meinem Volk, ihr und die Israeliten. Geht hin und dient dem HERRN, wie ihr gesagt habt.

32 Nehmt auch mit euch eure Schafe und Rinder, wie ihr gesagt habt. Geht hin und bittet auch um Segen für mich.

33 Und die Ägypter drängten das Volk und trieben es eilends aus dem Lande; denn sie sprachen: Wir sind alle des Todes.

Das Passafest - Jesus kennt es, Jesus feiert es, seine Jünger kennen es und feiern es mit ihm. Und auf diesem letzten Mahl Passafest, als genau diese Geschichte der Befreiung gegenwärtig ist, spricht Jesus von seinem Tod.

Lied: Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

Bildbetrachtung - Matthias Grünewald "Die Kreuzigung"- Was entdecken Sie darauf?... (Hintergrundwissen zum Altar, Grünewald, Geistliches Anliegen)

Was hat Johannes der Täufer da zu suchen

Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Lied: Christe, du Lamm Gottes ...

Kaffeetrinken

Gebet und Segen